

d. 78

Anna Welschen

Was mir das Wichtigste war in der
Unterweisungskunde.

Ich freute mich sehr in den Konfirmanzenunterricht zu gehen. Der Herr Pfarrer erzählte uns vom Leben der Engelen und von Gott. Das ist das schönste und Beste das er uns je erzählt hat. Und ich hörte immer gerne zu, denn dieses war etwas für mein ganzes Leben. Zuerst erzählte er uns von Gott selber, er sagte, der Mensch sei nie ohne Gott und Gott sei nie ohne Mensch. Er sagte uns noch dass alle Dinge auf Erden von Gott kommen und wieder zu Gott gehen. Wenn der Mensch nicht in Gott ruht, so führt er ein unzufriedenes Leben. Der Herr Pfarrer

erzählte uns sehr viele Gleichnissen und sagte dabei, das unser Leben eine Reihe von Bilder sein. So erzählte er uns sehr viele Geschichten. Und als die Abendszeit uns nahe sprach von den Propheten. Er sagte, das sie Ge- weissagt haben, denn sie haben vor- ausgesagt, es werde einer kommen der die Welt auflöst. Jetzt verkündigte Johannes der Täufer das Evangelium. Und nun war die Zeit erfüllt, und nun wurde Jesus geboren. Als er anfang zu predigen sammelte er Jünger zu sich. Und so ging er durch die Welt mit Hohn und Spott, denn die hassten ihn. ~~Leg~~ Sie legten ihm in den Weg was sie

konnsten. Und als der Karfrei-
tag nahe nahmen ihn die Schrift-
gelehrten und die Hohenpriester ge-
fangen, den sie wollten ihn Kreuz-
igen und sagten alles böse
über ihn nur das gute nicht
das er ausübte an den Menschen.
Jesus hatte unschuldig sterben
müssen, ersagte die Wahrheit.
Er sagte er werde am dritten
Tag auferstehen, von den Toten
und sie lachten in aus. Jesus
sagte noch zu den Jüngern sie
müssen noch in Jerusalem bleiben
bis sie den heiligen Geist haben.
Jetzt kam die Zeit der ersten Christen,
denn die Jünger heilten
Kranke wie Jesus es getan hat.

Gott will verständige Menschen,
dass er mit ihnen durch die Bibel
reden kann. In der Bibel steht
es geschrieben, dass unser Leben
voll Gutes absichten sei. Als
kleine Kinder werden wir ge-
tauft, da auf diese Weise sind wir
bestimmt Gotteskinder zu sein.
Wir gehören Gott allein, denn
unser Leib und unsere Seele wer-
ten auf die Auferstehung und er-
lösung und auf das bessere Leben
im Jenseits. Nun ist mein Kon-
firmationsjahr verflossen und ich werde
mein ganzes Leben lang an dieses
denken was ich gehört und vernommen
habe.